

Frieden und Versöhnung fördern im Südsudan

Nach jahrelangem Bürgerkrieg hoffen die Menschen im Südsudan auf Frieden und Stabilität. Bringt das im September 2018 geschlossene Abkommen endlich die erhoffte Versöhnung? Das junge Land hätte es bitter nötig. Die humanitäre Not ist gross. Berichte des Unmenschensrechtsrates sprechen von 1,4 Millionen Südsudanesischen und Südsudanesischen, die als intern Vertriebene im ostafrikanischen Land leben, und von 2,2 Millionen, die ins Ausland fliehen mussten. Knapp 400 000 Menschen fielen dem Bürgerkrieg zum Opfer. 6,5 Millionen Menschen sind von Hunger bedroht – mehr als die Hälfte der Bevölkerung.



Mission 21 fördert Friedensarbeit an den Schulen im Südsudan.

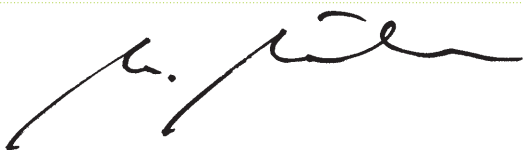
Fortsetzung auf der Rückseite

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta	+ Einzahlung Giro +	+ Versement Virement +	+ Versamento Girata +
<p>Einzahlung für / Versement pour / Versamento per</p> <p>IBAN CH83 0900 0000 8000 6823 2</p> <p>Evang.-ref. Landeskirche des Kantons Zürich Bettagskollekte 8001 Zürich</p>	<p>Einzahlung für / Versement pour / Versamento per</p> <p>IBAN CH83 0900 0000 8000 6823 2</p> <p>Evang.-ref. Landeskirche des Kantons Zürich Bettagskollekte 8001 Zürich</p>	<p>Zahlungszweck / Motif versement / Motivo versamento</p> <p>200502 Bettagskollekte</p>	<p>9.20 231 000</p>
<p>Konto / Compte / Conto 80-6823-2 CHF</p> <p>Einbezahlt von / Versé par / Versato da</p>	<p>Konto / Compte / Conto 80-6823-2 CHF</p> <p>105</p>	<p>Einbezahlt von / Versé par / Versato da</p>	
<p>Die Annahmestelle L'office de dépôt L'ufficio d'accettazione</p>		<p>800068232></p> <p>800068232></p>	

Da die südsudanesische Regierung schwach ist und kaum Mittel hat, um den Frieden zu fördern, spielen die Kirchen im Versöhnungsprozess eine besondere Rolle. Sie sind glaubwürdiger als jede andere Institution im Land. Die Presbyterianische Kirche ist die drittgrösste Kirche im Südsudan und Partnerkirche von Mission 21. Sie unterstützt zusammen mit dem Südsudanesischen Kirchenbund die Friedens- und Versöhnungsarbeit und fördert den Aufbau gewaltloser und gerechter Beziehungen über ethnische und religiöse Grenzen hinweg. Trauma- und Versöhnungsarbeit helfen den Menschen, mit dem Erlebten umzugehen und ohne erneute Gewalt darauf zu reagieren. Kursleitende für Trainings zur gewaltfreien Konfliktlösung und Versöhnungsarbeit werden ausgebildet. Gestärkt werden besonders Kinder, Jugendliche und Frauen.

Die bisherige Arbeit der Kirchen und das Engagement von Mission 21 zeigen bereits Wirkung: Pfarrerinnen und Pfarrer lassen ihr Wissen in den Gottesdienst einfliessen, Lehrerinnen und Lehrer nehmen es mit in ihren Schulunterricht, und in der Frauenarbeit ist Friedensförderung ein grosses Thema. Ziel des Projektausbaus von Mission 21 ist es, die Kirchen im Südsudan als Friedenstifterinnen weiter zu stärken.

Der Kirchenrat dankt Ihnen herzlich für Ihre Spende!



Michel Müller
Kirchenratspräsident



Walter Lüssi
Kirchenratsschreiber